



Betriebs- und Montageanleitung Schnellhubgetriebe NG1, NG2 und NG3

Allgemeines:

ANT Schnellhubgetriebe können nach dem gleichen Prinzip wie die ANT Spindelhubgetriebe zusammengestellt werden (Ausführungen N, R, KGT). Vor Montage ist die Drehrichtung aller Schnellhubgetriebe, Kegelradgetriebe (bei günstiger Auslegung können diese entfallen) und des Antriebsmotors in Hinblick auf die Vorschubrichtung jedes einzelnen Schnellhubgetriebes und auf Dichtheit zu überprüfen. Schnellhubgetriebe mit Bestelldaten vergleichen.

Montage eines einzelnen Schnellhubgetriebes:

Den lose mitgelieferten Entlüftungsfiler montieren. Hierzu ist je nach Einbaulage die Verschlusschraube am Schnellhubgetriebe zu entfernen und der 90°-Bogen und Entlüftungsfiler zu montieren. Schnellhubgetriebe und Spindel mit einer Wasserwaage genau ausrichten und danach verschrauben. Dabei darf keine Verspannung des Schnellhubgetriebes entstehen. Sämtliche Wellen des Schnellhubgetriebes müssen sich in jeder Hublage leicht und gleichmäßig durchdrehen lassen. Schmutz auf der Spindel führt zu vorzeitigem Verschleiß und ist von der Spindel fernzuhalten (ggf. Faltenbalg bzw. Spiralfeder verwenden). Die Spindel auf der gesamten Hublänge mit Fett bestreichen. Eventuell vor der Erstbefettung Spindel mit Spindelspray einsprühen. Schnellhubgetriebe nochmals auf Dichtheit prüfen.

Beim Ausrichten keine Schläge auf Welle und Spindeln!

Montage einer Spindelhubanlage mit Schnellhubgetrieben:

Beim Einbau sind sämtliche Elemente sorgfältig auszurichten; Fluchtungsfehler und Spannungen erhöhen den Leistungsbedarf und führen zu Überhitzung und vorzeitigem Verschleiß. Vor Anbau eines Antriebs sollte jedes Schnellhubgetriebe einmal von Hand und ohne Last über die ganze Hublänge durchgedreht werden. Ungleichmäßiger Kraftbedarf und/oder axiale Laufspuren auf dem Spindelaußendurchmesser lassen hierbei auf Fluchtungsfehler zwischen dem Schnellhubgetriebe und seinen zusätzlichen Führungen schließen. In diesem Fall sind zunächst die betreffenden Befestigungsschrauben zu lockern und die Schnellhubgetriebe nochmals von Hand durchzudrehen. Bei nunmehr gleichmäßigem Kraftbedarf sind die entsprechenden Elemente auszurichten, anderenfalls ist der Fluchtungsfehler durch lockern weiterer Befestigungsschrauben zu ermitteln und zu beheben.

Probelauf:

Vor Anbau des Antriebsmotors ist noch einmal die Drehrichtung der gesamten Anlage sowie das einwandfreie Arbeiten der Endschalter zu überprüfen. Die Hubspindel auf der gesamten Hublänge ausreichend mit Fett bestreichen, damit für den Hubbetrieb eine ausreichende Schmierung gewährleistet ist.

Anschließend können die ersten Probelläufe ohne Last durchgeführt werden. Während der Einlaufzeit laufend Spindeltragbild prüfen, dabei Betriebstemperatur kontrollieren. Nach etwa 4-6 Betriebsstunden sind sämtliche Schrauben nachzuprüfen.

Betrieb:

Für die Schnellhubgetriebe und Übertragungselemente angegebenen Belastungen, Drehzahlen und Betriebsbedingungen dürfen nicht, auch nicht kurzzeitig, überschritten werden. Widrigenfalls entfällt jeglicher Garantieanspruch.

Wartung v. Schnellhubgetrieben:

Spindel in regelmäßigen Abständen auf der gesamten Hublänge mit Fett bestreichen. Trockenlauf der Spindel führt zu vorzeitigem Verschleiß! Nach 200 Betriebsstunden ist das Fett oder Öl zu wechseln. Weitere Fett- oder Ölwechsel sind jeweils nach 2000 Betriebsstunden, jedoch spätestens nach 18 Monaten durchzuführen. In regelmäßigen Abständen (ca. alle 200 Betriebsstunden) ist die Abnutzungen der Spindelmutter oder Laufmutter zu prüfen. Beträgt das Axialspiel bei eingängigen Gewinde 1/4 der Gewindesteigung, so ist die Spindelmutter oder Laufmutter auszutauschen.

Ölmenge NG 3:

ca. 2,0 l (abhängig der Einbaulage)

Empfohlene Ölsorte:

Aral Degol GS 220

Ölmenge NG 2:

0,45 l

Empfohlene Ölsorte:

Aral Degol GS 220

Fettmenge NG 1:

0,25kg

Empfohlene Fettsorte:

CASTROL Longtime PD00

ANT Antriebstechnik GmbH